



<https://blz.li/2hhh>

BU-KENNZEICHEN: NACH 44 JAHREN HEISST ES IMMER NOCH "BAUERN UNTERWEGS"

Veröffentlicht am 14.03.2018 um 17:43 von Redaktion AltkreisBlitz

Beharrlichkeit zahlt sich aus: 44 Jahre nach Ende des Landkreises Burgdorf und seiner markanten BU-Kennzeichen - häufig als Abkürzung für "Bauern unterwegs" bekannt - ist es dem Burgdorfer CDU-Regionsabgeordneten Oliver Brandt gelungen, die Regionsverwaltung zu überzeugen, erstmalig ein altes BU-Kennzeichen bei Halterwechsel umzuschreiben. Freuen tut sich darüber der Steinwedeler Landwirt Georg-Friedrich Buchholz, der jetzt seinen 34 PS-starken IHC Trecker seines Großvaters aus dem Jahre 1964 mit dem originalen BU-Nummernschild weiterfahren kann. Bisher erloschen alle BU-Kennzeichen historischer Fahrzeuge bei einem Halterwechsel. Der Weg, die alte BU-Identität zu erhalten, war nach Auskunft des Burgdorfer CDU-Abgeordneten Oliver Brandt ausgesprochen schwierig. Erst 2015 waren die Christdemokraten mit ihren Antrag



Der Steinwedeler Landwirt Georg-Friedrich Buchholz (rechts) und der CDU-Regionsabgeordnete Oliver Brandt präsentieren die erfolgreiche Halterumschreibung eines BU-Fahrzeugs.

"BU", "SPR" oder "NRÜ"-Kennzeichen im Rahmen der sogenannten Kennzeichenliberalisierung in der Region Hannover wieder freizugeben, am Widerstand der Regionsverwaltung und den Mehrheiten in der Regionsversammlung gescheitert. Nach mehreren Gesprächen von Oliver Brandt mit Regionspräsidenten Hauke Jagau und der 1. Regionsrätin Cora Hermenau fand die Region eine juristische Möglichkeit, wenigstens an den schon einmal zugelassenen historischen Fahrzeugen die Originalkennzeichen vom 1. Januar 2018 an zu erhalten. Dazu waren allerdings Verhandlungen der Region Hannover mit dem Kraftfahrzeugbundesamt, dem Zoll und den Versicherern notwendig. Außerdem musste die Neuerung auch erst in die EDV eingearbeitet werden. Oliver Brandt: "Ich bedanke mich dafür sehr bei Frau Hermenau. Sie hat sich in die komplizierte rechtliche Thematik tief eingearbeitet. Damit macht sie den Besitzern historischer Fahrzeuge in den ehemaligen Landkreisen Burgdorf, Neustadt am Rübenberge und Springe eine große Freude." Oliver Brandt, stellvertretender Vorsitzender der CDU in der Regionsversammlung, würde es begrüßen, wenn auch Neufahrzeuge in der Region Hannover auf Antrag der Halter wieder mit BU, NRÜ oder SPR-Kennzeichen zugelassen werden. Dies ist in Niedersachsen seit 2012 rechtlich möglich, alleine die Region Hannover lehnt es in ihrem Bereich ab. "Für die jeweiligen Städte würde dies eine Stärkung ihres Images und ihres Wirtschaftsstandortes bedeuten und den geschichtlichen Bezug betonen. Die Initiative dafür muss aber nicht von der Region Hannover ausgehen sondern aus den Räten von Burgdorf, Springe und Neustadt kommen." Für Besitzer aller alten SPR-, NRÜ- oder BU-Fahrzeuge gilt aber seit dem 1. Januar 2018 in der Region Hannover: Die historischen Kennzeichen können bei Halterwechsel beibehalten werden.